

	Seite	
	1.	2.
	Auß.	Inß.
* Der gute Kamerad (Ich hatt' einen Kameraden)	249	158
Des Knaben Berglied (Ich bin vom Berg der)	250	159
Schwäbische Kunde (Als Kaiser Rotbart)	251	159
Das Schwert (Zur Schmiede ging)	252	161
Das Glück von Edenhall (Von Edenhall)	253	161
Frühlingsabnung (O sanfter, süßer Hauch)	254	163
Frühlingsglaube (Die Linden Lüfte)	254	163
Lob des Frühlings (Saaten grün)	255	163
Bertran de Born (Droben auf dem schroffen Steine)	255	164
Der blinde König (Was steht der nord'ichen Fehster)	257	165
Schäfers Sonntagsslied (Das ist der Tag)	261	167
Der Schenk von Limburg (Zu Limburg)	261	168
Zaulefer (Normannenherzog)	284	171
Die Kapelle (Droben siehet die Kapelle)	266	172
Des Sängers Fluch (Es stand in alten Zeiten)	266	173
Justinus Kerner (geb. 1786 in Ludwigsburg, gest. 1862 in Weinsberg):		
* Wanderlied (Wohlauf noch)	119	175
* Der Wanderer in der Sägemühle (Dort unten in)	120	177
** Der reichste Fürst (Preisend mit)	121	177
Preis der Tanne (Jüngstbin hört' ich)	—	178
Wilhelm Hauff (geb. 1802 in Stuttgart, gest. 1827 in Stuttgart):		
* Reiters Morgenbesang (Morgenrot)	83	179
Gustav Schwab (geb. 1792 in Stuttgart, gest. 1850 in Stuttgart):		
Das Gewitter (Urahn, Großmutter)	242	180
Heinrich August Hoffmann von Fallersleben (geb. 1798 in Fallersleben (Hannover), gest. 1874 auf Schloß Corvey):		
* Frühlingslied (Alle Vögel sind)	101	181
* Frühlingsbotschaft (Kuckuck)	103	182
Morgentlied (Die Sterne sind erblichen)	104	182
* Abendlied (Abend wird es)	104	183
* Bei des Storchs Wiederkehr (Gibt ihr)	105	183
* Im Walde möcht' ich leben	106	184
* Rätsel (Ein Männlein)	107	184
† Der Weihnachtsmann (Morgen kommt)	108	185
* Abschied der Zugvögel (Wie war so)	103	185
* Die Weilsden (Et, was blühet)	109	186
* Auf dem Marsche (O wie lustig)	110	186
* Das Kind und sein Blümchen (Ward ein Blümchen)	110	186
** Das Lied der Deutschen (Deutschland, Deutschland)	111	187
** Mein Vaterland (Treue Liebe bis)	111	188
* Winters Abschied (Winter, ade)	112	188
* Abendlied (Die Sonne sank)	113	189
* Des Morgens in der Frühe	113	189
Heimkehr aus Frankreich (Deutsche Worte)	114	190
** Bundeszeichen (Frei und unerhörte)	114	190
* Der Nachigall Antwort (Nachigall)	115	191
* Vögel singen, Blumen blühen	116	192
Heimweh in Frankreich (Wie sehn' ich mich)	—	192
Ferdinand Freiligrath (geb. 1810 in Detmold, gest. 1876 in Conz):		
Mein Herz ist im Hochland	43	193
Der Liebe Dauer (O lieb', so lang)	43	193
Die Auswanderer (Ich kann den Blick nicht)	44	195
Der Löwenritt (Wälfentönig ist)	46	196
Julius Moser (geb. 1803 in Marieney im Voigtlande, gest. 1867 in Oldenburg):		
* Andreas Hofer (Zu Mantua)	153	198
Gottfried Kinkel (geb. 1815 in Oberkassel bei Bonn, gest. 1882 in Zürich):		
Ein geistlich Abendlied (Es ist so still)	123	199